

**PROTOKOLL**  
**außerordentliche Mitgliederversammlung LATS**  
**Theaterhaus RUDI, 11. Juni 2016**

Vorstand:

Gabriele Bocek (Mondstaubtheater e.V.); Susann Schreiber (freie Theaterpädagogin und Projektmanagerin); Sophie Renz (GF Cammerspiele Leipzig e.V. und freie Kulturmanagerin); Michael Linke (Bautzner Bühnenvolk e.V.); Ulrich Schwarz (Spielbrett Dresden e.V.)

Teilnehmer:

Michael Arnold (Thea(I)terntiv Stollberg e.V.); Nadine Fritsche (Laientheater Eilenburg e.V.); Jan Dietsch (Theater Heiterer Blick Radebeul e.V.); Hagen Surma (Bühnenvolk Bautzen e.V.); Carola Kleindienst (TPZ, Kinder- und Jugendtheater Burrattino); Roland Friedel (Freunde des LATS); Mario Raue (Spielbühne Großenhain); Kerstin Hoffmann (Spielbühne Freital e.V.); Monika Bethge (Ohne Verfallsdatum e.V.); Freia Burkhardt (Ohne Verfallsdatum e.V.); Dirk Strobel (Gast/nicht stimmberechtigt / TPZ Sachsen); Christoph Kunckel (Electric Theatre e.V.); Karl Uwe Baum (Ehrenmitglied/ Freunde des LATS); Anne Turek (Allraunen Theater e.V.); Tanja Kirsten (Spielbrett Dresden e.V.); Uwe Richter (SandsteinSpiele e.V.); Caroline Gutheil (Landesbüro Darstellende Künste Sachsen/ nicht stimmberechtigt)

- 
- Sophie Renz begrüßt alle Teilnehmer der außerordentlichen Mitgliederversammlung
  - außerdem begrüßt sie ganz herzlich ein neues Verbandsmitglied:  
SandsteinSpiele e.V. – Landschaftstheater in der Sächsischen Schweiz
  - Sophie Renz entschuldigt sich, dass es nicht immer möglich ist alle Premieren der Mitglieder wahrzunehmen
  - anschließend kurze Vorstellungsrunde der einzelnen anwesenden Mitglieder

**-> Bekanntgabe des Ergebnisses der konstituierenden Vorstandssitzung am 08. April 2016**

Vorstandsvorsitzende Sophie Renz

Stellvertreter: Michael Linke

Weitere Vorstandsmitglieder: Ulrich Schwarz, Susann Schreiber, Gabriele Bocek

Dirk Lienig (KuFa) ist kooptiert

**-> Feststellung der Beschlussfähigkeit**

- 14 Gruppen mit je 2 Stimmen = 28 Stimmen
- 7 Vorstand/Einzelmitglieder mit je 1 Stimme = 7 Stimmen

---

GESAMT = **35 Stimmen**

**-> Beschluss der Tagesordnung**

- Verlesung der Tagesordnung durch Sophie Renz
- die vorliegende Tagesordnung wurde von den Mitgliedern wie folgt beschlossen

35 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

**-> Geschäftsberichte 2014 und 2015**

- 2014 gab es 45.000,00 EUR institutionelle Förderung durch das Sächsische Ministerium für Wissenschaft und Kunst (SMWK)
- mit zusätzlichen Förderungen durch andere Geldgeber hatte der LATS 2014 einen Gesamthaushalt von 62.000,00 EUR
- folgende Aktivitäten des LATS konnten durch die Förderung realisiert werden:

- Spielleitergrundausbildung
- Werkstatt switchINresonance
- Werkstatt Pantomime
- Werkstatt Tanz
- Sächsischen Amateurtheatertage
- Vereinszeitung FATZ
- Kosten für die Führung der Geschäftsstelle durch Sandra Wirth

- 2015 gab es 100.700,00 EUR institutionelle Förderung durch das SMWK
- die Erhöhung der Fördersumme war an den Aufbau des Landesbüros zusammen mit dem Landesverband Freie Theater Sachsen e.V (LFTS) gebunden
- Führung der Geschäftsstelle durch Sandra Wirth konnte bis 09/2015 weitergeführt werden

- das Landesbüro konnte bis Ende 2015 nicht realisiert werden, so dass ein Überschuss von ca 60.000,00 EUR aus dem Geschäftsjahr 2015 entstand
- dieses Geld war für die Büroausstattung und die Gehälter der drei Mitarbeiter sowie eine zeitlich befristete Projektmanagerin für den Aufbau des Landesbüros und einen Mediator/ Coach für die Findung einer geeigneten (Rechts-)Trägerform vorgesehen
- SMWK hat bereits bewilligt, dass der Überschuss mit in das Geschäftsjahr 2016 übernommen werden kann
- seit 2015 geht ein Teil der Förderung an Projekte des LFTS
- 2015 wurden vom LATS die SATT in Annaberg-Buchholz und die Leipziger Straßentheatertage verwirklicht, zudem alle Werkstätten wie geplant (Pantomime/ Tanztheaterwerkstatt/ Spielleitergrundausbildung), außerdem wurde der Sächsische Amateurtheaterpreis an die KuFa - Hoyerswerda verliehen

**-> Bericht der Kassenprüfer**

- Kerstin Hoffmann (Revisor) berichtet von der Kassenprüfung, die am 3. Juni 2016 im Landesbüro Darstellende Künste Sachsen stattfand
- Kerstin Hoffmann und Uwe Wittig haben die Kassenprüfung durchgeführt
- geprüft wurden die Geschäftsjahre 2014 und 2015
- stichprobenartig nach dem Zufallsprinzip wurden Rechnungsbelege und Kontoauszüge geprüft
- es gab keine Beanstandung durch die Kassenprüfer
  
- Bitte zur vollständigen Entlastung des Vorstandes für die Jahre 2014 und 2015 wurde wie folgt beschlossen:

33 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

2 Enthaltung

**-> Wirtschaftsplan 2016**

- für das Wirtschaftsjahr 2016 gibt es eine institutionelle Förderung von 125.000,00 EUR
- 2016 werden folgende Projekte des LATS realisiert:
  - Sächsische Amateurtheater
  - Werkstatt Pantomime
  - Werkstatt switchINresonance
  - Spielleitergrundausbildung
  
- zudem kommen noch die Kosten für die Büroausstattung des Landesbüros und die Gehälter der drei Mitarbeiter hinzu
- die Rückstellungen aus den Jahren 2014 und 2015 werden aufgelöst und in eine betriebliche Rücklage von geplanten 10.000,00 EUR umgewandelt
- davon sollen die Gehälter der drei Mitarbeiter des Landesbüros nach 12/2016 gezahlt werden bis zum Erhalt des Förderbescheids durch das SMWK

- Wirtschaftsplan für das Jahr 2017 liegt noch nicht vor
- Ab 2017 wird die Kooperation Schule und Theater (KOST) ebenfalls im Landesbüro verankert sein
- zu den bereits vorhandenen 3 Stellen des Landesbüros kommen noch einmal 1 ½ Stellen dazu
- die anfallenden Projektkosten für KOST werden ab 2017 zusätzlich in die Förderung des LATS fließen
- die Förderung für 2017 ist nach Aussage des Ministeriums zu 99% sicher
- Susann Schreiber bittet über den Wirtschaftsplan 2016 abzustimmen
- der Wirtschaftsplan 2016 liegt den Mitgliedern vor
- Entwurf des Haushaltes 2016 wurde wie folgt angenommen:

35 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

#### -> **Aufbau Landesbüro**

- momentan sind im Landesbüro drei Mitarbeiter beschäftigt:
  - Anne Lückert (Verbandsmanagerin)
  - Aileen Moll (Fachreferentin für Öffentlichkeitsarbeit und Kulturpolitik)
  - Caroline Gutheil (Fachreferentin für Projektmanagement und Beratung)
- Anne Lückert hat zum Ende der Probezeit gekündigt
- ihre Stelle wurde mit Andreas Hilger neu besetzt, der seine Arbeit am 15. Juni 2016 aufnehmen wird
- Aileen Moll ist seit April 2016 erkrankt, so dass die Richtung für die Öffentlichkeitsarbeit für das Landesbüro noch nicht erarbeitet werden konnte
- voraussichtlich ab August 2016 wird sie schrittweise zurückkehren
- momentan ist Caroline Gutheil allein für das Landesbüro verantwortlich
- Roland Friedel fragt nach Zeitung FATZ, die dieses Jahr noch nicht erschienen ist
- Texte sind vorhanden, aber die FATZ-Verantwortliche Stefanie Kißling hatte es noch nicht geschafft die Texte zu setzen und zu layouten
- Frage, ob es mit der Gründung des Landesbüros eine gemeinsame Zeitung von beiden Verbänden geben wird
- Entscheidung darüber steht noch aus
- Roland Friedel und Karl Uwe Baum sprechen sich für eine LATS-eigene Zeitung aus:
  - Instrument über das Wirken des LATS
  - Verstärkung der Geschichte des LATS

#### -> **geeignete Trägerform für das Landesbüro**

- Susann Schreiber und Sophie Renz als Vertreter des LATS sind in Gesprächen mit dem LFTS über eine geeignete Trägerform des Landesbüro
- Unterstützung gibt es von einem Prozessbegleiter Thomas Ritschel, der den Findungsprozess unterstützt
- Es gibt einen Beschluss der Mitglieder des LFTS, keinen gemeinsamen Verband mit dem LATS zu gründen
- favorisiert wird vom LFTS eine dritte Struktur
- LATS möchte hingegen keine dritte Struktur, da er bürokratischen Mehraufwand bedeutet
- die institutionelle Förderung geht ab 2016 an das Landesbüro
- Dort werden dann die Interessen von Amateurtheater, Freiem Professionellen Theater und Schultheater vertreten
- Voraussetzung für die Förderung ist die Klärung der Trägerform für das Landesbüro
- nach Aussage des SMWK wird keine Doppelstruktur gefördert

- es sind unterschiedliche Rechtsformen mit unterschiedlichen steuerrechtlichen Konsequenzen möglich:

- GbR
- Verein
- GmbH

- Vorstand möchte ein Stimmung-Bild seiner Mitglieder haben über eine mögliche Rechtsform des Landesbüro

- der Vorstand des LATS bevorzugt die Form des Vereins

- Sophie Renz spricht sich gegen einen Kooperationsvertrag und eine GbR aus

- sie verweist auf das Modell des Landeszentrum für Spiel und Theater Sachsen-Anhalt e.V. (LanZe), das sowohl den Amateurtheaterbereich als auch den Profibereich vertritt

- Vorschlag, dass das Landesbüro ein (Dach)-Verein wird und sowohl der LFTS als auch der LATS Mitglied dieses Vereins werden

- LATS-Mitglied Tanja Kirsten ist es vor allem wichtig, dass man vom Verband richtig vertreten wird

- die Rechtsform ist dann zweitrangig

- ehemalige Vorsitzende Karl Uwe Baum plädiert dafür die Eigenständigkeit des LATS zu bewahren und spricht sich für einen Kooperationsvertrag aus

- Mitglieder sollen dem Vorstand die Legitimation zur Findung einer Rechtsform für das Landesbüro übertragen

- von Seiten der Mitglieder wird keine bestimmte Rechtsform favorisiert

- der Vorstand kann dann ergebnisoffen verhandeln

**-> Abstimmung über die Legitimation des LATS-Vorstandes ergebnisoffen über die Rechtsform des Landesbüros zu verhandeln**

**- der Vorschlag des Vorstandes wurde von den Mitgliedern wie folgt angenommen:**

**35 Ja-Stimmen**

**0 Nein-Stimmen**

**0 Enthaltungen**

- Konsens der Diskussion über die Trägerform des Landesbüros ist, dass der LATS seine inhaltliche und fachliche Kompetenzen behalten soll

- wenn eine entsprechende Rechtsform für das Landesbüro gefunden wurde, wird sie den Mitgliedern zur Abstimmung vorgelegt